



Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e. V.

Präsidentin: Prof. Dr. Ruth Schmitz-Streit
Universität Kiel
Institut für Allgemeine Mikrobiologie
Am Botanischen Garten 1–9
24118 Kiel
Tel: 0431-880-4334
Fax: 0431-880-2194
rschmitz@ifam.uni-kiel.de

1. Vizepräsidentin: Prof. Dr. Christine Lang
ORGANOBALANCE GmbH
Novozymes Deutschland
Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin
Tel: 030-46307200
Fax: 030-46307210
lang@organobalance.com

2. Vizepräsident: Prof. Dr. Oskar Zelder
BASF SE/GBW – A30
67056 Ludwigshafen
Tel: 0621-6041931
Fax: 0621-6020440
oskar.zelder@basf.com

Schatzmeisterin: Prof. Dr. Beate Averhoff
Molekulare Mikrobiologie & Bioenergetik
Institut für Molekulare Biowissenschaften
Universität Frankfurt a. M.
Max-von-Laue-Straße 9
60438 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-798-29509
Fax: 069-798-29306
averhoff@bio.uni-frankfurt.de

Schriftführer: Prof. Dr. Hubert Bahl
Institut für Biowissenschaften
Abteilung Mikrobiologie
Universität Rostock
Albert-Einstein-Straße 3
18051 Rostock
Tel.: 0381-498 61 50
Fax: 0381-498 61 52
hubert.bahl@uni-rostock.de

Geschäftsstelle:
Leiterin: Dr. Katrin Muth
Mörfelder Landstraße 125
60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-660 567-20
Fax: 069-660 567-22
muth@vaam.de

Mitgliederverwaltung:
Margo Genzmer
mail@vaam.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Marjke Gassen
gassen@vaam.de

VAAM-Manuskriptbearbeitung:
Dr. Anja Störko
Herderstraße 48
65719 Hofheim am Taunus
Tel./Fax: 06192-236 05
vaam@stoeriko.de

VAAM-Homepage:
www.vaam.de

VAAM-Bankverbindung:
Mitgliedsbeiträge werden ausschließlich
per Lastschriftverfahren eingezogen.
Volksbank Göttingen
IBAN: DE69260900503900150400,
BIC: GENODEF1G0E

Mitgliedsbeiträge:
70 € pro Jahr; Ermäßigungen für Dechema-,
DGHM- und GBM-Mitglieder (60 €),
Pensionäre (45 €), sowie Studierende und
Arbeitssuchende (25 €)

Laudatio

VAAM-Ehrenmitgliedschaft an Michael Hecker

■ Auf ihrer Jahrestagung in Würzburg verlieh die Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie, vertreten durch ihren Präsidenten Oskar Zelder, die Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Michael Hecker (Greifswald). Mit dieser Auszeichnung würdigen die Mitglieder der VAAM seine bahnbrechenden Leistungen in der Forschung, sein herausragendes Engagement für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und seine selbstlose Arbeit als Ratgeber und Gutachter. Hecker ist einer der international renommiertesten deutschen Mikrobiologen.

Michael Hecker (Jahrgang 1946) studierte Biologie an der Universität Greifswald und schloss seine Studien mit Diplomarbeit und Dissertation über Nukleinsäure- und Proteinsynthese in der Kornrade (*Agrostemma githago*) ab. Als junger Nachwuchswissenschaftler begann er, sich mit Proteinmustern bei der Samenkeimung zu beschäftigen und nutzte hierfür die O'Farrell-Technik: Diese zweidimensionale Gelelektrophorese war sein Start in die Proteomforschung – wobei der Begriff Proteom erst viele Jahre später geprägt werden sollte. Im Jahre 1977 wurde Hecker in Greifswald habilitiert. Er wechselte dann von der Botanik in die Mikrobiologie und interessierte sich für die Proteinmuster keimender Sporen von *Bacillus subtilis*. 1986 wurde Hecker für das Fach Molekularbiologie an der Universität Greifswald berufen, ab 1990 war er dort C4-Professor. Er leitete das Greifswalder Institut für Mikrobiologie mit großem Engagement und bemerkenswertem Erfolg mehr als 20 Jahre lang. Seine Arbeit als bei den Studenten außerordentlich beliebter, gleichwohl hochrespektierter Hochschullehrer, als herausragender Wissenschaftler und vorausschauender Organisator trug entscheidend dazu bei, dass die Mikrobiologie an der Universität Greifswald national und international höchstes Ansehen genießt. Die Ergebnisse seiner Arbeiten hat Michael Hecker in etwa 400 Publikationen niedergelegt; sie sind beispielhaft für Innovation in den Themenstellungen, wissenschaftlicher Stringenz in den Experimenten und sorgfältiger Interpretation der Daten. Der Name Hecker ist unauslöschlich mit der physiologischen Proteomforschung des Gram-positiven Modellorganismus *B. subtilis* und seines pathogenen Verwandten *Staphylococcus aureus* verbunden. Hecker erkannte frühzei-



Michael Hecker (links) aus Greifswald ist neues Ehrenmitglied der VAAM. VAAM-Präsident Oskar Zelder überreichte ihm die Urkunde zusammen mit einem Geschenk.

tig, dass die Analyse der Proteinsynthesemuster unter einer Vielzahl von Bedingungen Schlüsse über die Funktion dieser Proteine zulässt. Damit wurde er zu einem Pionier der mikrobiellen Genomforschung in Deutschland und darüber hinaus. Über Jahrzehnte hinweg widmeten Michael Hecker und seine Arbeitsgruppe sich intensiv diesem Thema und leisteten damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Erforschung und Beschreibung mikrobieller Genome. Die Ergebnisse dieser international hoch geachteten Arbeiten fanden Eingang in die Lehrbücher und gehören heute zu den Grundlagen der Mikrobiologie.

Die Arbeiten von Hecker zur physiologischen Proteomik ermöglichten einen Brückenschlag von der Grundlagenforschung sowohl in die angewandte als auch in die medizinische Mikrobiologie. *B. subtilis* und seine engen Verwandten sind wichtig für die Produktion von Enzymen, Vitaminen und Antibiotika. Hecker leistete wichtige Beiträge, um die Stressantworten von Bakterien im industriellen Einsatz zu verstehen und so Produktionsprozesse verbessern zu können. Dafür wurde er im Jahre 2006 mit dem „Research/Technology Invention Award“ der Henkel KGaA ausgezeichnet. Die Analyse von *S. aureus* wurde in den vergangenen Jahren zu einem weiteren wichtigen Schwerpunkt seiner Forschungen. Als Initiator und Sprecher war er maßgeblich an der Errichtung eines Transregio-Sonderforschungsbereichs zur Pathophysiologie dieses wichtigen Erregers beteiligt. Seine wissenschaftlichen Pionierarbeiten auf diesem Gebiet und seine Leistung, dieses Thema nachhaltig auf die aktuelle Forschungsagenda gesetzt zu haben, brachten Hecker höchste Anerkennung ein. Im Jahr



Fotos: Störko

Jörg Stülke hielt die Laudatio (hier in gekürzter Fassung abgedruckt), die beim Ehepaar Hecker gut ankam.

2012 wurde ihm der Forschungspreis der Doktor-Robert-Pfleger-Stiftung für Medizinische Grundlagenforschung verliehen; 2013 wurde er gemeinsam mit den Göttinger Kollegen Gerhard Gottschalk und Rolf Daniel mit dem Norddeutschen Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Als Wissenschaftler von internationalem Rang und nationalem Renommee hat Hecker einen hervorragenden Überblick über die Entwicklungen auf dem Fachgebiet der Mikrobiologie und vermochte mit sicherem Blick Exzellenz in Forschung und Lehre zu beurteilen. Dabei war er immer auf die nachhaltige Förderung und sorgfältige Beratung des wissenschaftlichen Nachwuchses bedacht. Dies führte zur Bildung einer eigenen wissenschaftlichen Schule. Nicht weniger als neun Professoren in Berlin, Bochum, Braunschweig, Göttingen und Greifswald haben seine Ausbildung durchlaufen und sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Darüber hinaus war Hecker unzähligen Gremien und Institutionen ein sachkundiger und vorausschauender Ratgeber.

Michael Hecker hat sich in außergewöhnlicher Weise um die deutsche Mikrobiologie verdient gemacht. Die Mitglieder der VAAM sind stolz darauf, einen so bedeutenden Wissenschaftler, engagierten Lehrer, Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses und besonnenen Ratgeber in ihrer Mitte zu wissen. Wir würdigen seine großen wissenschaftlichen Leistungen und danken ihm für die nachhaltig Förderung des Fachgebiets Mikrobiologie durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der VAAM. Für die kommenden Jahre wünschen wir Michael Hecker alles Gute und beste Gesundheit! ■

Im Namen der VAAM, Jörg Stülke (Göttingen)